

KOMMENTAR

Ende gut, alles gut – zumindest vieles gelungen

Der zurückliegende G7-Einsatz war eine große Herausforderung für die Sicherheitsbehörden – nicht zuletzt aufgrund der für ein solches Großereignis sehr kurzen Vorbereitungszeit von nur circa einem halben Jahr. Doch trotz dieser Voraussetzungen war es ein gelungener Einsatz, sicherlich auch dank der Erfahrungen aus dem Jahr 2015.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Im Jahr 2015 haben wir als Bundespolizei und Zoll das letzte Mal in Elmau einen G7-Gipfel gemeistert. Vieles haben die Sicherheitsbehörden aus diesem Einsatz gelernt – und konnten entsprechend von diesem Wissen profitieren. Das zeigte sich beispielsweise bei Unterbringung und Verpflegung. Beides war – analog zu 2015 – auch diesmal wieder sehr gut

organisiert. Was beim G7-Einsatz 2015 leider nicht so gut geklappt hat, war die Stundenanrechnung. Es war ein langer Weg für die damaligen Einsatzkräfte, bis sie zu ihrem Recht kamen. Hier haben die vielen Gespräche und Abstimmungen, die die GdP-geführten Personalräte mit der Behörde vor dem diesjährigen Einsatz geführt haben, dafür gesorgt, dass im Vorfeld eine gute Regelung gefunden werden konnte. Ein besonderer Dank gilt hierbei auch Innenministerin Nancy Faeser, die das Thema von Anfang an zur Priorität gemacht hat.

Umfassende Einsatzbetreuung mit festen Standorten und mobil

Der Einsatz selbst verlief dann auch vonseiten des polizeilichen Gegenübers zum Glück verhältnismäßig ruhig. Von Situationen wie beispielsweise im Rahmen des G20-Gipfels 2017 in Hamburg waren wir weit entfernt. Und so war es für uns als Gewerkschaft der Polizei Hauptaufgabe, „nur“ die alltäglichen Probleme und Schwierigkeiten vor Ort zu regeln. Zu diesem Zweck waren wir im gesamten Einsatzzeitraum

sowohl mit festen Betreuungsstandpunkten in Garmisch-Partenkirchen, Seefeld, Mittenwald und in der Direktion München vertreten als auch permanent mit mobilen Teams unterwegs. An dieser Stelle möchte ich unserem Organisationsteam der Direktionsgruppe München ein riesiges Dankeschön aussprechen. Aufgrund der hervorragenden und langfristigen Planung war die gesamte Einsatzbetreuung perfekt organisiert.

Überwältigt vom Zuspruch

Und das zeigte sich auch in den Reaktionen der Kolleginnen und Kollegen. Wir waren überwältigt vom Zuspruch der Einsatzkräfte und der Inanspruchnahme unseres Angebots. Auch dank unserer Einsatzhotline, die rege genutzt wurde, konnten wir unzählige Anfragen schnell und unkompliziert während des laufenden Einsatzes bearbeiten und lösen. Hierbei war es ein sehr großer Mehrwert, dass auch der GdP-geführte Bezirkspersonalrat die gesamte Zeit mit Teams vor Ort war. So konnten auch personalrätliche Probleme sofort angesprochen und Lösungen gefunden werden.

Freude und Stolz

Mir persönlich hat dieser Einsatz mal wieder eindrucksvoll gezeigt, was Bundespolizei und Zoll zu leisten im Stande sind. Es war eine riesige Freude zu sehen, mit welcher hohen Motivation die Kolleginnen und Kollegen im Einsatz waren – und dabei auch noch stets mit guter Laune. Und es erfüllt mich mit Stolz, dass ich diese tolle Truppe gewerkschaftlich vertreten darf! ■

Auf den folgenden Seiten haben wir einige wenige der unzähligen Impressionen aus dem Einsatz für euch zusammengestellt. Viel Spaß beim Anschauen.





EINSATZBETREUUNG

Impressionen des diesjährigen G7-Einsatzes in Elmau



Fotos: GdP-Bereich Bundespolizei | Zoll (24)



KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Einsatzbetreuung G7

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Im Zeitraum des G7-Einsatzes hat nicht nur die Gewerkschaft der Polizei eine wahnsinnig gute Einsatzbetreuung gefahren, sondern es waren auch viele Personalräte vor Ort und haben sich die Arbeitsbedingungen angeschaut. Auch ich habe die Möglichkeit genutzt, um mit vielen von euch zu sprechen, Probleme aufzunehmen und die aktuellen Sachstände weiterzugeben. Besonders hat mich gefreut, dass viele diese Kolumne kennen. Interessiert hat die meisten der aktuelle Sachstand der AG Polizeigewehr und der Sachstand zu den Lasergestützten Trainingssystemen. Natürlich wurden mir aber auch viele Problematiken aufgezeigt.

Die häufigste Anregung war die zum Ausstattungsbestand von T-Shirts. Hier müssen wir festhalten, das die Bundespolizistinnen und -polizisten für den teilweise über 16 Tage dauernden Einsatz nur über sieben T-Shirts verfügen (im Einzeldienst sogar nur über fünf). Schon im Vorfeld des Einsatzes wurde durch Verfügung der Abteilung 6 im Bundespolizeipräsidium die Möglichkeit freigegeben, weitere zwei T-Shirts für jede Einsatzbeamtin/jeden Einsatzbeamten zu bekommen (Danke dafür). Dies wurde, soweit mir bekannt, auch sehr gut durch die Beschäftigten des Versorgungslagers Hundstadt umgesetzt. Diese Erhöhung ist aber noch nicht für die AN gedacht, sodass diese im Nachgang wieder zurückfließen sollten. Wir werden jetzt jedoch eine Erhöhung dieser Ausstattung fordern. Gerade bei der Bundesbereitschaftspolizei gibt es seit 2015 durchgehend Einsätze, die über neun Tage gehen. Auf die Frage, wie viele T-Shirts benötigt würden, habe ich Antworten zwischen mindestens 10 bis 14 bekommen. Ich glaube, dass dies gerade nach diesem Einsatz mit in die Nachbetrachtung gehört.

Der zweite Punkt waren unsere Handschuhe. Die meisten von euch müssten drei Paar haben: Einsatzhandschuhe sowie Handschuhe gefüttert und ungefütert. Hier wird der dringende Bedarf nach guten Durchsuchungshandschuhen geäußert, auch die Funktionalität zum Bedienen der Einsatzhandys war ein Thema. Hier wurden mir verschiedene privat beschaffte gezeigt. Auch dieses Thema werden wir neu ansprechen. ■



Foto: GdP/Steffen Ludwar



Ehrungen und Verabschiedungen

GdP-KREISGRUPPE BREMEN

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

GdP-Kreisgruppe Bremen



GdP-Kreisgruppe Bremen, und seinen Stellvertreter Stefan Fuchs an seinem Wohnort in Nienburg (Weser) für seine 50-jährige Treue zur Gewerkschaft geehrt.

Bewegte Vergangenheit

Charly ist am 1. April 1972 bei der ehemaligen Bahnpolizei eingestellt worden und zeitgleich der ehemaligen Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands beigetreten. In seiner Dienstzeit beim BGS/bei der BPOL wurde er nicht nur als Gruppenleiter und stellvertretender Dienstgruppenleiter eingesetzt, sondern er erhielt auch Mandate im örtlichen Personalrat in Bremen für insgesamt zehn Jahre zum Wohle unserer Kolleginnen und Kollegen. Er konnte nicht nur die „Schärfe“ in Angelegenheiten des Personalrates entnehmen, sondern war in seinen letzten 14 Jahren vor der Versetzung in seinen Ruhestand

„Chef“ der Entschärfergruppe in Bremen.

Auch seine Pensionszeit bietet noch reichlich Zündstoff. Als Sportschütze lässt er sich nach wie vor nicht aus seiner inneren Ruhe bringen, wenn es „um die Wurst“ geht. Damit es beim Schießen stets „wie geschmiert läuft“, wurde ihm ein umfassendes Waffenpflegeset überreicht.

Weiterhin konnten sich die Vertreter der Kreisgruppe Bremen von Charlys imposanter Sammlung von Kugelschreibern überzeugen und diese gerne „zufällig“ durch Stifte der GdP ergänzen.

Im Anschluss an die Ehrung klang die Feierstunde mit einem wohlschmeckenden und reichhaltigen Frühstück aus, bei dem über viele persönliche und dienstliche Highlights berichtet wurde.

Die Kreisgruppe Bremen wünscht Charly und seiner Frau noch viele glückliche und gesunde Jahre. ■

Foto: GdP-Kreisgruppe Bremen

Am Mittwoch, dem 8. Juni 2022, wurde Karl-Heinz „Charly“ Massinger durch Magnus Post, den Vorsitzenden der

GdP-KREISGRUPPE BODENSEE

Dank für einmal 60 und zweimal 50 Jahre

Christian Baier

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Bodensee

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Bodensee konnten einige GdP-Senioren für ihre jahrzehntelange GdP-Mitgliedschaft – einschließlich anderer demokratischer Gewerkschaften – geehrt werden. Bedingt durch die Coronapandemie mussten vorherige Gelegenheiten für die Ehrung in einem entsprechenden Rahmen leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Doch nun war es endlich so weit. PHK Gerhard Bach (rechts im Bild) konnte für seine 60-jährige Mitgliedschaft in einer demokratischen Ge-



Foto: GdP-Kreisgruppe Bodensee

werkschaft – zuletzt mehrere Jahrzehnte in der GdP – geehrt werden. PHK Edmund Keul und PHM Hubert Grzesik wurden ebenfalls

für ihre langjährige Gewerkschaftsmemberschaft geehrt – nämlich beide jeweils für ein halbes Jahrhundert. ■



GdP-FACHGRUPPE BAG

90 Jahre in der Gewerkschaft

Heiko Herfurth

Vorstand GdP-Fachgruppe BAG

Heiko Herfurth, Vorstandsmitglied der GdP-Fachgruppe BAG, hatte am Rande einer Lkw-Standkontrolle Gelegenheit, drei Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zu danken.

Thomas Kahlo (linkes Foto, links im Bild) und Andreas Hegenbart (rechtes Foto) sind jeweils seit 25 Jahren Mitglied, Jörg Borrmann (linkes Foto, rechts im Bild) sogar 40 Jahre. Alle drei erhielten eine Urkunde und eine Ehrennadel. „Jeder von uns war in der Gewerkschaft, das war damals so üblich. Für die Generationen nach uns ist das vielleicht nicht mehr so wichtig“, so Thomas Kahlo. Jörg Borrmann ergänzt: „Aber es kommt darauf an, dass wir in der Lage sind, für unsere Ziele zu verhandeln. Und das geht nur mit einer starken Gewerkschaft.“

„Man muss schon anmerken, dass die GdP immer für Bewegung im BAG gesorgt hat. Damit hat sie sich nicht nur Freunde gemacht. Aber niemand kann abstreiten, dass sie für sehr viele Verbesserungen gesorgt hat“, fasst Hegenbart zusammen. ■



Fotos: GdP-Fachgruppe BAG (2)

25 Jahre in der GdP



Foto: GdP-Kreisgruppe AFZ Bamberg

Im Juni 2022 wurde POK Marco Garcia Gomez im Aus- und Fortbildungszentrum Bamberg für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ihm wurden durch Alexander Elling, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe AFZ Bamberg, die Ehrenurkunde und auch ein kleines Präsent in Form eines Gutscheines der Kantine überreicht.

Nachruf

Wir trauern um unseren hochgeschätzten Kollegen

Ulrich Hansmann

Wir halten Ulli in guter Erinnerung als angesehenen Kollegen. Über Jahre überzeugte er mit hohem Engagement, klaren Prinzipien und offenem Ohr für Studierende in der Fachgruppe Ausbildung gehobener Dienst.

Wir werden Ulli ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Jan Best für die GdP-Kreisgruppe BPOLAFZ Walsrode





SENIORENGRUPPE GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Zwei schöne Aktivitäten

Für den Monat Mai hatten wir uns in unserem Programm gleich zwei Aktivitäten vorgenommen – zum einen eine Wanderung in das Schönefelder Hochland und zum anderen eine Tagesfahrt zur Rhododendronblüte nach Kromlau und Bad Muskau.

Wolfgang Fischer

Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna



Foto: GdP/Petra Ehm

Kollege Stefan Tiebel und seine Frau Heidi führten uns am 10. Mai 2022 in die schöne Umgebung von Dresden in Richtung Schönefelder Hochland. 22 Wanderfreunde trafen sich dazu in Pillnitz an der Elbfähre Dresden–Kleinzschachwitz.

Unsere Wanderung führte serpentinartig bergauf zur künstlich angelegten Ruine, die auch für den Kurfürsten und späteren König Friedrich August III. Wanderziel vom nahe gelegenen Schloss Pillnitz war. Über eine Wendeltreppe kann die Ruine bestiegen werden. Das Wetter war uns hold und so hatten wir einen schönen Rundblick auf Dresden, die Umgebung bis zu den Ausläufern der Sächsischen Schweiz und des Osterzgebirges.

Den Borsberg (362 m), der zum Schönefelder Hochland gehört, erreichten wir zur Mittagszeit. Über den Friedrichsgrund führte der Abstieg vorbei an der Meixmühle, die von 1820 bis 2016 ein beliebtes Ausflugsziel für die

Dresdner war. Beim Betreten des Anwesens waren Romantik und Flair der letzten Jahrhunderte spürbar. Bedauerlich ist, dass solche Kleinode und Oasen für Geselligkeit und Erholung aus unterschiedlichen Gründen geschlossen sind und somit nicht mehr der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Gegen 13 Uhr kehrten wir nach Pillnitz zurück und machten die Abschlussrast im Café Wippler. Viel Zeit zum Verweilen blieb uns leider nicht, denn die Plätze bei Wippler sind sehr begehrt. Für 14 Uhr übernahm ein 50-jähriges Klassentreffen unsere Plätze in der über 100-jährigen sächsischen Traditionsbäckerei.

Tagesfahrt nach Kromlau

Doch zum Glück konnten wir uns schon auf das nächste Wiedersehen freuen, denn für

Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

den 23. Mai 2022 war die mehrfach verschobene Tagesfahrt zur Rhododendronblüte nach Kromlau vorbereitet.

Unser Reisebus startete wie immer von Hohnstein und an den bekannten Haltestellen in Pirna, Heidenau und Dresden waren alle pünktlich vor Ort. Auf der A 4 ging die Fahrt von Dresden nach Bautzen. Hier stiegen die letzten Reisenden zu und nun war die Gruppe mit insgesamt 40 Teilnehmern vollständig. Auf der B 156 näherten wir uns dem Rhododendronpark Kromlau. Kollege Wolf-Dieter Grobe übernahm das Mikrofon im Bus und konnte so alle auf verschiedene Besonderheiten links und rechts der Fahrtstrecke aufmerksam machen.

Für 10:30 Uhr erwartete uns am Parkplatz in Kromlau Frau Klau zu einer interessanten Parkführung. 1842 erwarb der Großgrundbesitzer Hermann Rötschke, ein Zeitgenosse des Landschaftsgestalters Fürst von Pückler, das Gut Kromlau. 1844 wurde mit ersten Anpflanzungen einheimischer und fremdländischer Gehölze begonnen, Rötschke stellte für die Parkgestaltung fast die Hälfte seines Besitzes zur Verfügung. Die nachfolgenden Eigentümer des Schlosses und Parks nutzten die Moorsenken ab 1893 in größerem Umfang auch für Strauchgewächse, insbesondere Rhododendren und Freilandazaleen, und Blumenzüchtungen. Als englischer Landschaftsgarten, der damaligen Mode folgend, wurde der Park in Kromlau in diesem Stil errichtet. Die Blütenpracht ist wirklich überwältigend und das Sprichwort „Lasst Blumen sprechen“ erlangt hier sichtbare Bedeutung.

Der Spaziergang durch den Park führte vorbei am Herrenhaus und dem Kavaliershaus. Das auffälligste Bauwerk im Park ist die in den letzten Jahren vollständig sanierte Rakotzbrücke, auch Teufelsbrücke genannt. Der hohe Brückenbogen spiegelt sich im gleichnamigen Rakotzsee und schließt einen vollständigen Kreis. Für viele Fotografen und Besucher ist die Brücke als Fotomotiv weltbekannt.

Der Spaziergang in Kromlau endete am Bahnhof der Waldeisenbahn. Mit einer Sonderfahrt ging es nun durch die Landschaft des Muskauer Faltenbogens nach Bad Muskau. Nach circa 50 Minuten Fahrzeit erreichten wir, mit vielen schönen Eindrücken von der Landschaft und zugleich hungrig Bad Muskau.

Auf der Heimfahrt gab es noch einige Informationen zur aktuellen Gewerkschaftsarbeit und den Termin zum nächsten Seniorenstammtisch – am 30. Juni 2022 in Dresden. ■



GdP-KREISGRUPPE OFFENBURG

Sportlich und motorisiert unterwegs

Nico Thomas

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Offenburg

Am 22. Mai 2022 fand erstmalig eine Motorrad- und Fahrradtour der Kreisgruppe Offenburg statt. Abgerundet wurde der Tag durch ein Grillfest bei sommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel. Teilnehmen konnte jedes Mitglied der Kreisgruppe sowie deren Familienangehörigen.

Die Radtour führte die Teilnehmer teilweise durch die Wälder der Ortenau sowie die beschaulichen Dörfer Wagshurst, Rheinau, Diersheim und Honau. Nach strammen 27 Kilometern trafen die Sportbegeisterten wieder am Grillplatz nahe Kehl ein und konnten sich mit bereitgestellten Getränken am bereits lodernen Grillfeuer erholen.



Fotos: GdP/Nico Thomas (2)

Foto: GdP/Michael Huck

Die technikbegeisterten Mitglieder der GdP starteten ihre Motorradtour am deutsch-französischen Grenzübergang Rheinau-Freistett. Von dort ging es nach Marienthal, Mutterland, Bitche und zu guter Letzt mit der Fähre über

den Rhein ins schöne Elsass. Nach drei Stunden traf auch diese Gruppe am Grillplatz ein. Wir möchten uns auf diesem Wege noch mal bei allen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken. ■

GdP-KREISGRUPPE AFZ WALSRÖDE

Auch bei Hitze immer da

GdP-Kreisgruppe AFZ Walsrode

Die Kolleginnen und Kollegen der Sicherungswache leisten 24/7 ihren Dienst und sind für uns 365 Tage erreichbar. Es war an der Zeit, bei Temperaturen von über 30 Grad auch mal Danke zu sagen. Mit mehreren Kisten Wasser, Softdrinks und Eistee unterstützte das GdP-Team Walsrode die Kolleginnen und Kollegen, um die heißen Tage zu überstehen.

Daneben steht für die GdP Walsrode auch die Frage der gerechten Bezahlung im Vordergrund. Als Einstellungsvoraussetzung wird grundsätzlich eine anerkannte, abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung vorausgesetzt, um dann als ungelernte Arbeitskraft mit der Entgeltgruppe 3 eingestuft zu werden. Wertschätzung sieht anders aus.

In den kommenden Tarifverhandlungen müssen die gerechte Bezahlung und lebens-



Foto: GdP-Kreisgruppe AFZ Walsrode

nahe Eingruppierung auch ein Thema werden. Pförtner, Wächter und Küchenservicekräfte darf man nicht vergessen. ■

GdP-KREISGRUPPE BREMEN

333. Mitglied

GdP-Kreisgruppe Bremen

Philipp Schlüter, Angehöriger der BPO-LI Bremen, Revier Cuxhaven, wurde kürzlich durch den Vertrauensmann Andreas Piotrowski für die GdP geworben. Wie sich herausstellte, hatte Philipp mit seinem GdP-Beitritt einen Volltreffer gelandet: Er entpuppte sich als 333. Mitglied der Kreisgruppe Bremen. Zur Begrüßung wurde ihm durch den Kreisgruppenvorsitzenden Magnus Post und Andreas Piotrowski ein Präsentkorb überreicht. Herzlich willkommen in der GdP, lieber Philipp. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Bremen



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPEN BREMEN UND HAMBURG

BPOL X-Perience Tour

GdP-Kreisgruppe Bremen

Am Samstag, dem 11. Juni 2022, besuchten Magnus Post, Vorsitzender, und Stefan Fuchs, stellvertretender Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Bremen sowie Thilo Blanck, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Hamburg, und Kai Abeln, Mitglied im GdP-geführten BHPR und Vertrauensperson der Bezirksschwerbehindertenvertretung, die Nachwuchskräftekampagne „X-Perience Tour“ der Bundespolizei in Bremen.

Die Bundespolizei hatte am Hillmannplatz moderne Technologie aufgeföhren: Mit sogenannten Virtual-Reality-(VR)-Brillen, bekannt zur Verwendung bei Computer- und Simulationsspielen, können Interessierte die (computergenerierte) Wirklichkeit von Einsatzszenarien der Bundespolizei



(zu Land, zu Wasser und in der Luft) miterleben. Vor Ort konnte auch der Bremer GdP-Kollege Jochen Kopelke, Kandidat des Bundesvorstands für den GdP-Bundesvorsitz, begrüßt werden. Die Vertreter der GdP zeigten sich begeistert von der qualitativ und inhaltlich hochstehenden VR-Präsentation der Bundespolizei.

Ein herzlicher Dank geht an unsere freundlichen und engagierten Kolleginnen und Kollegen der „X-Perience Tour“ und die im Rahmen dieser Kampagne eingesetzte Einstellungsberatung. ■



Fotos: GdP-Kreisgruppe Bremen (2)

ZOLL
FÜR UNS IM EINSATZ

**TAG DES ZOLLS
IN DRESDEN.**

04.09.2022
10-18 UHR
JOYNEXT ARENA
AUSSENGELÄNDE
IM SPORTPARK OSTKA, MADRIDRINGER STRASSE 10, DRESDEN

- Zollhundevorföhhrung
- Schmugglerkrimi mit Spezialeinheiten
- Öffentliche Versteigerung
- Info- und Themenpark Zoll
- Buntes Bühnen- und Kinderprogramm

Mehr Infos auf zoll.de

ZOLL.DE

Flyer-Hauptzollamt Dresden

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.